

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Christian Jung, Frank Sitta, Torsten Herbst, Daniela Kluckert, Oliver Luksic, Bernd Reuther, Grigorios Aggelidis, Renata Alt, Christine Aschenberg-Dugnus, Nicole Bauer, Jens Beeck, Dr. Jens Brandenburg (Rhein-Neckar), Mario Brandenburg (Südpfalz), Sandra Bubendorfer-Licht, Dr. Marco Buschmann, Britta Katharina Dassler, Hartmut Ebbing, Dr. Marcus Faber, Otto Fricke, Thomas Hacker, Peter Heidt, Katrin Helling-Plahr, Markus Herbrand, Katja Hessel, Reinhard Houben, Ulla Ihnen, Olaf in der Beek, Gyde Jensen, Pascal Kober, Carina Konrad, Konstantin Kuhle, Ulrich Lechte, Michael Georg Link, Roman Müller-Böhm, Dr. Martin Neumann, Dr. Wieland Schinnenburg, Matthias Seestern-Pauly, Judith Skudelny, Dr. Hermann Otto Solms, Bettina Stark-Watzinger, Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann, Katja Suding, Michael Theurer, Gerald Ullrich, Sandra Weeser, Nicole Westig und der Fraktion der FDP

Einsatzpotential runderneuerter Reifen

Die Automobilbranche steht im kommenden Jahrzehnt vor einem fundamentalen Transformationsprozess mit dem Ziel, ökonomische und ökologische Nachhaltigkeit zu erreichen. Eine Schlüsselfunktion nimmt in diesem Zusammenhang die Kreislaufwirtschaft ein.

Ein potentiell Konzept ist die Runderneuerung von Reifen. In diesem Verfahren wird die Lauffläche eines abgefahrenen Reifens ersetzt, während die Reifenkarkasse erhalten bleibt. Gegenüber Low-End-Reifen sparen diese 24 Prozent der CO₂-Emissionen und 19 Prozent des Wasserbrauchs ein (vgl. EY Studie „Der sozioökonomische Einfluss der Runderneuerung von LKW-Reifen in Europa“, S. 14; abrufbar unter: <https://cutt.ly/Xe7aX73>). Im Jahr 2018 wurden 30 Prozent der LKW-Reifen runderneuert verkauft. In Frankreich nutzt der Güterkraftverkehr bereits zu 40 Prozent runderneuerte Reifen (Stand: 2015; vgl. EY Studie „Der sozioökonomische Einfluss der Runderneuerung von LKW-Reifen in Europa“, S. 5; abrufbar unter: <https://cutt.ly/Xe7aX73>). Im Segment der PKW-Reifen beträgt der Anteil weniger als 5 Prozent (vgl. Automobil Club Verkehr; abrufbar unter: <https://cutt.ly/Je7sUTs>).

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie bewertet die Bundesregierung das Potential des Einsatzes von runderneuten Reifen mit Blick auf das Klimaschutzprogramm 2030 – insbesondere Ziel 22?
2. Sind der Bundesregierung Vorteile des Einsatzes von runderneuten Reifen mit Blick auf Ressourceneinsparung bzw. Energieeinsparung und Abfallvermeidung bekannt?
Wenn ja, welche?
3. Sind der Bundesregierung Studien bekannt, die die Einsparpotentiale beim Einsatz und der Herstellung von runderneuten Reifen analysieren?
Wenn ja, welche?
4. Welche Position vertritt die Bundesregierung hinsichtlich einer Erhöhung der bestehenden Förderung des Einsatzes von runderneuten Reifen im Güterkraftverkehr?
5. Unterstützt die Bundesregierung Bestrebungen, den Einsatz von runderneuten Reifen über den Güterkraftverkehr hinaus in anderen Bereichen des Verkehrs zu fördern?
Wenn ja, welche Bereiche sollen zukünftig einbezogen werden?
Wenn nein, warum nicht?

Berlin, den 15. Januar 2020

Christian Lindner und Fraktion